

S-P-E-L-L

Siegener Preis für Erstleseliteratur

(gestiftet vom Germanistischen Seminar der Universität Siegen)

„Lese knirps“ für den Monat April 2022

Für die Lesestufen 1 und 2



Margit Auer

**Die Schule der magischen Tiere ermittelt.
Bd. 4: Der Flötenschreck**

(= Zum Lesenlernen; ab 6-7 Jahren)

Mit Bildern von Nina Dulleck
Hamburg: Carlsen 2022
64 Seiten. 8,99 €
ISBN: 978-3551655943

Ein lustiger „Flötenschreck“ für Erstleser*innen! Bereits seit Ende April 2020 gibt es die bei Kindern sehr beliebte Kinderbuchreihe *Die Schule der magischen Tiere* der Autorin Margit Auer ebenfalls als *Lesenlernen*-Reihe bei Carlsen; hier als Detektivgeschichte unter dem Titel: *Die Schule der magischen Tiere ermittelt*. Es handelt sich um eine wunderbare, sprachlich wohlgefeilte und spannende Detektivgeschichte mit Tierfiguren, die zum Miträtseln und Lachen anregt und zeigt, dass Lesen nicht nur Spaß machen kann, sondern auch in literarästhetischer Hinsicht einiges zu bieten hat – ohne die Kinder dabei zu überfordern! Das mittlere Anspruchs- bzw. Anforderungsniveau liegt zwischen den Lesestufen 1 und 2 und ist, wie immer, abhängig von der individuellen Lesekompetenz und der Leseinteressen der Kinder.

Mister Morrison ist sehr aufgeregt und die ganze Zeit am Bügeln, weil er mit Miss Cornfield in die Oper (*Die Zauberflöte*) gehen möchte. Parallel dazu erfahren die Leser*innen, dass der Eisbär Murphy dabei ist, aufzuräumen und mit „Saugi“, dem Staubsauger, hantiert. Sehr spannend wird es dann, als auf einmal die Karten für die Oper fehlen. War es ein Dieb? Was ist mit den Karten passiert? Die Lösung ist ebenso lustig wie raffiniert angelegt... Das Erstlesebuch ist mit seinen schönen Sprachspielen ein wahrer literarästhetischer Genuss für Kinder! Die farbigen Illustrationen laden darüber hinaus zum Verweilen und Staunen ein und bekräftigen die humorvolle Ebene des Buches, indem zusätzliche Details geboten werden, die der Schrifttext nicht ‚preisgibt‘; z.B. müssen die Socken von Mister Morrison ziemlich stinken, da sich das Häschen auf dem Bild die Nase zuhält. Nina Dulleck hat mit ihren Illustrationen eine tolle Arbeit geleistet, die erneut die Bedeutung der Bildebene für Erstlesebücher akzentuiert, die eben nicht ‚nur‘ darin besteht, den Kindern eine Abwechslung oder Entlastung vom schwierigen Dekodierprozess zu bieten, sondern die eine eigenwertige Ebene bildet. Das Buch ‚lebt‘ von der intermodalen Dimension!